

KORA SCHNELLE BAUWERKSKOSTEN-ERMITTLUNG FÜR WOHNBAUTEN NACH DIN 276

Anleitung zum Online-Tool

Das Online-Tool „KoRa - Schnelle Bauwerkskosten-Ermittlung für Wohnbauten nach DIN 276“ bietet Ihnen die Möglichkeit, eine automatisierte Kostenermittlung für die Bauwerkskosten KG 300 und 400 lt. DIN 276 anhand der Angabe der Bruttogrundfläche kombiniert mit der Geschoßanzahl und einer Auswahl an Attributen durchzuführen. Die übrigen Kostengruppen können anhand benutzerseitiger Angaben ergänzt werden, sodass Sie bei Bedarf einen Kostenrahmen in der ersten Ebene lt. DIN 276 bzw. eine Kostenschätzung in der zweiten Ebene lt. DIN 276 erstellen können. Zudem besteht die Möglichkeit, verschiedene Varianten von Kostenermittlungen zu erstellen und diese miteinander zu vergleichen.

Die Startseite

In der Titelzeile der Startseite können Sie Vorgaben zur Software eingeben oder abfragen. Mit der Schaltfläche „Startseite“ können Sie diese jederzeit wiederherstellen. Die Schaltfläche „Druckeinstellungen“ ermöglicht Ihnen, Angaben zu Ihrer Adresse und Ihren Kontaktdaten einzugeben. Mit der Schaltfläche „Konto“ können Sie Informationen zu Ihrem Benutzerkonto abfragen. Die Schaltfläche „Hilfe“ ermöglicht Ihnen, diese Hilfedatei aufzurufen. Die Schaltfläche „Kontakt“ bietet Ihnen Angaben zu den wesentlichen Ansprechstellen für Ihre Anliegen bei BKI. Die Schaltfläche „Abmelden“ ermöglicht Ihnen, das Programm zu verlassen.

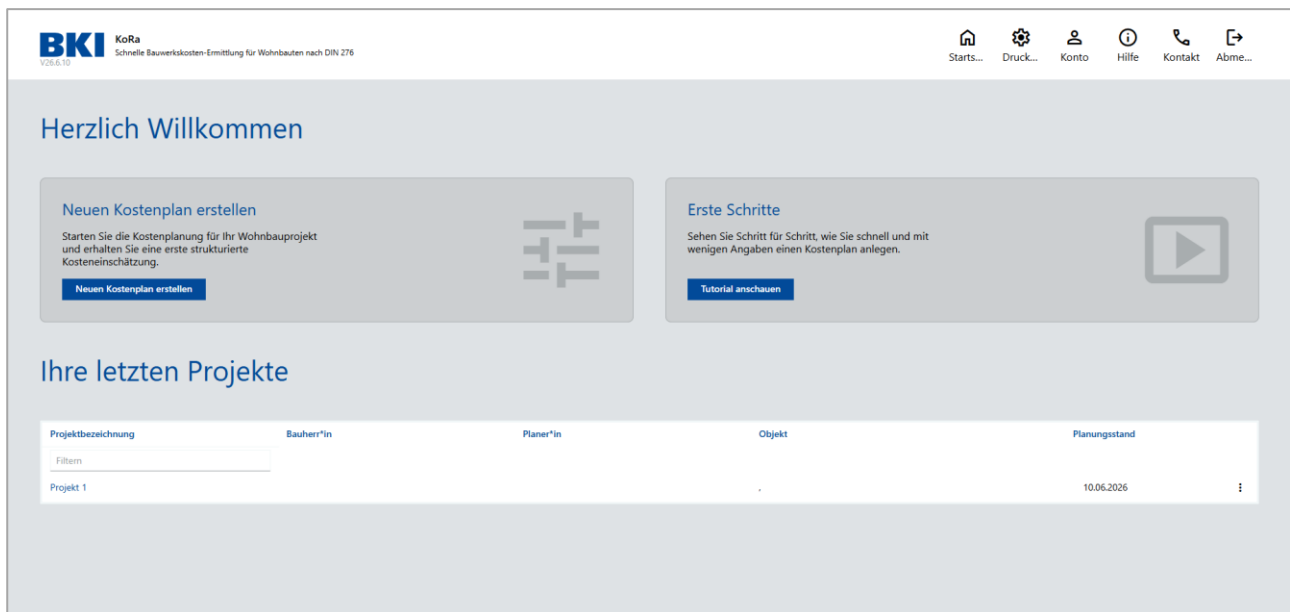


Abb. 1: Startseite von KoRa

In der Mitte der Startseite kann über „Neuen Kostenplan erstellen“ ein neues Projekt angelegt werden. Daneben kann über die Schaltfläche „Erste Schritte“ ein Video Tutorial als schnelle Einführung in die Software angezeigt werden.

Am Ende der Startseite ist im Bereich „Ihre letzten Projekte“ eine Auflistung Ihrer zuletzt geöffneten bzw. bearbeiteten Projekte ersichtlich. Dabei werden Angaben zur Projektbezeichnung, Bauherr*in, Planer*in, Objekt und Planungsstand angezeigt.

Eingabe der Projektdaten

Nachdem Sie auf der Startseite die Schaltfläche „Neuen Kostenplan erstellen“ ausgewählt haben, können Sie im nächsten Schritt die wesentlichen Basisinformationen für die Kostenermittlung eingeben. Auf der linken Seite sind die einzelnen Kategorien für diese Informationen in der vorgesehenen Eingabereihenfolge aufgeführt. Nach Auswahl einer Kategorie erscheinen in der Mitte des Fensters die zugehörigen Eingabefelder und rechts als „Infotext“ eine kurze Erläuterung zum jeweiligen Thema. Alle mit einem Sternchen markierten Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden, ansonsten kann keine Berechnung gestartet werden. Felder ohne Sternchen sind optional.

BKI KoRa
Schnelle Bauwerkskosten-Ermittlung für Wohnbauten nach DIN 276
V26.6.12

Starts... Druck... Konto Hilfe Kontakt Abme...

Bearbeitung Kostenplan

Zurück zur Übersicht Speichern

- Projektdaten
- Standort
- Kostenplan
- Konstruktion
- Technik
- Qualität
- Grundstück
- Regionalfaktor

Pflichtfelder *

Projektdaten

Projektbezeichnung * Projekt 1

Variantenbezeichnung * Projekt 1

Bauherr*in Bitte angeben...

Planer*in Bitte angeben...

Standort

Straße Straße eingeben...

Haus-Nr. Haus-Nr. eingeben...

Infotext

Hier können Sie die Angaben für Ihren Kostenplan nachträglich anpassen und präzisieren. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um getroffene Annahmen zu überprüfen. Änderungen zu berücksichtigen oder den Kostenplan weiter zu verfeinern. Durch die gezielte Anpassung relevanter Attribute wird die zugrunde liegende Datengrundlage verbessert und die Kostenaussage belastbarer.

Sie können sowohl konstruktive Merkmale als auch technische und weitere projektbezogene Attribute anpassen. Die Auswahl wirkt sich unmittelbar auf die Kosten der Kostengruppen und somit auf die Gesamtkosten aus und sorgt dafür, dass Ihr Kostenplan den aktuellen Projektannahmen bestmöglich entspricht.

Bauwerkskosten (KG 300 + 400) inkl. 19 % MwSt. 769.600,00 €

Von: 553.700,00 € Bis: 1.029.900,00 €

Abb. 2: Oberfläche mit Eingabefeldern

In der Kategorie „Projektdaten“ können Sie die Projektbezeichnung, Bauherr*in und Planer*in erfassen.

Im Bereich „Standort“ können Sie die Adreßdaten des geplanten Objekts angeben.

Unter „Kostenplan“ sind einige Pflichtfelder angegeben, unter anderem die Mehrwertsteuer und der Kostenstand. Diese Angaben können Sie entsprechend Ihrem Projekt anpassen.

In der Kategorie „Konstruktion“ werden in Drop-Down Feldern zuerst die verfügbaren Gebäudearten und anschließend Informationen unter anderem zur Bauweise und Dachform des Gebäudes zur Auswahl angeboten. Sollten sie bereits Mengen in der 2. Ebene lt. DIN 276 ermittelt haben, können sie hier im unteren Bereich mit einem Klick auf das Pfeilsymbol neben „Projektmengen erfassen“ die 2. Ebene ausklappen und diese Mengen als Grundlage für Ihre Berechnung eintragen.

Im Bereich „Technik“ werden unter anderem Angaben zur Wärmeerzeugung und zu raumluftechnischen Anlagen angegeben.

Unter „Qualität“ wird als umfassende Qualitäts- und Kosteneinordnung eines Gebäudes der Standard in einfach, mittel oder hoch zugeordnet.

In der Kategorie „Grundstück“ erfassen Sie Angaben zur Baugrube (mit oder ohne Verbau) und zum Bauraum (frei, beengt oder Baulücke).

Als „Regionalfaktor“ wählen Sie entweder einen Faktor aus der Datenbank oder Sie geben einen eigenen Faktor ein. Zusätzlich können Sie hier noch einen weiteren Faktor als Grundlage für die Kostenermittlung angeben.

Nach der Festlegung aller Attribute haben Sie die Möglichkeit, durch die Auswahl des Buttons „Berechnen“ am Ende der Bildschirmseite rechts unten eine Vorberechnung der Kosten durchführen. Sobald Sie alle benötigten Angaben für die Kostenermittlung eingegeben haben, erstellen Sie im Fensterbereich oben per Mausklick auf den Button „Erstellen“ die Kostenermittlung. Die Anwendung berechnet anschließend die statistischen Mengen und Kostenkennwerte für die Kostengruppen der Bauwerkskosten bis zur zweiten Ebene der DIN 276 anhand der zuvor ausgewählten Attribute.

Ergebnisübersicht

Auf der Ergebnisseite erhalten Sie im oberen Bereich einen grafischen Überblick über die Höhe der ermittelten Kostenkennwerte im Vergleich zur statistischen Bandbreite innerhalb der gewählten Gebäudeart. Das ermöglicht Ihnen eine erste Orientierung im Projekt. Darunter werden Ihnen zuerst die berechneten Kosten innerhalb der ersten Ebene lt. DIN 276 tabellarisch angezeigt. Dabei werden die vom Programm ermittelten Bauwerkskosten für die Kostengruppen 300 und 400 angegeben. Die weiteren Kostengruppen sind unausgefüllt und ausgegraut. Hier können jedoch Kostenkennwerte und Mengen benutzerseitig ergänzt werden. Im unteren Bereich der Ergebnisübersicht erfolgt die komplett ausgefüllte Angabe der Bauwerkskosten innerhalb der zweiten Ebene lt. DIN 276.

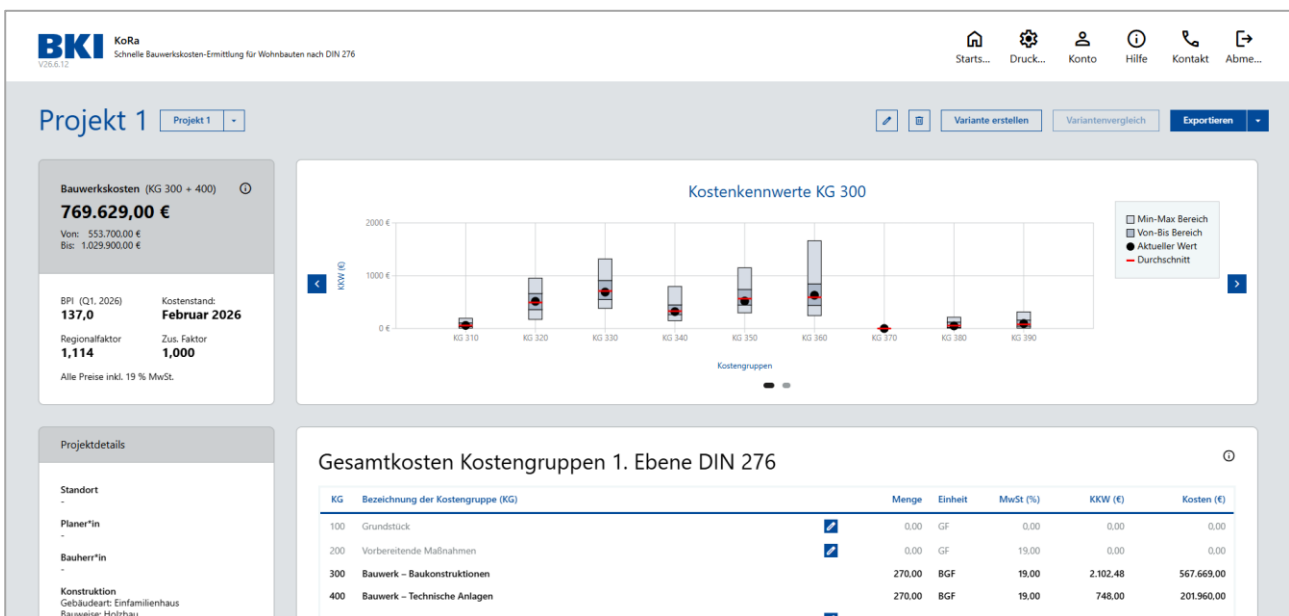


Abb. 3: Ergebnisübersicht

Im linken Bereich des Fensters sind zuerst Angaben zu den Gesamtkosten, Bauherr*in, Planer*in und zum Objekt vorhanden. Zudem werden der verwendete Regionalfaktor und Baupreisindex angeführt. Darunter erfolgt innerhalb der „Projektdetails“ eine Übersicht der Projektdaten wie unter anderem Gebäudeart, Bauweise und Qualität. Ihre Kostenermittlung können Sie jederzeit anpassen, indem Sie Ihre Eingaben im oberen Fensterbereich durch die Auswahl des Buttons mit dem Bleistift bearbeiten. Daneben können Sie das Projekt löschen durch die Auswahl des Buttons mit dem Papierkorb.

Variantenvergleich

Der Variantenvergleich ermöglicht Ihnen, verschiedene Qualitäten und Ausstattungen direkt miteinander zu vergleichen. Die Eingabe dafür öffnen Sie im oberen Fensterbereich mit dem Button „Variante erstellen“. Anschließend öffnet sich das Fenster zur Eingabe aller Attribute einer Variante in Gegenüberstellung zur ursprünglichen Festlegung als Referenz. Dabei können Sie z.B. den Holzbau in Massivbau ändern oder einen Keller hinzunehmen. Ihre Änderungen können Sie anschließend als „Variante speichern“.

Abb. 4: Variante erstellen

Auf der Ergebnisseite können Sie dann im oberen Fensterbereich mit der Auswahl von „Variantenvergleich“ die Kosten beider Projektvarianten in einem neuen Fenster gegenüberstellen. Im oberen Bereich dieses Fensters können Sie sowohl die Referenz als auch die Variante einstellen. Bei Bedarf können Sie unterhalb der jeweiligen Variante per Klick auf „Zur Detailansicht“ (Symbol mit dem Auge) erneut die Ergebnisseite als Übersicht der Kosten der jeweiligen Variante öffnen. Auf der Ergebnisseite könnten Sie bei Bedarf über den Button „Bearbeiten“ in die Detailansicht dieser bestimmten Variante zurückkehren, um die Attribute dieser Variante nachträglich zu bearbeiten.

Möglichkeiten für den Export

Die Kostenermittlung kann im oberen Fensterbereich der Ergebnisseite per Auswahl des Pfeilsymbols neben „Exportieren“ und der Auswahl der Option „Kostenplan (Herunterladen)“ exportiert und anschließend im BKI Kostenplaner geöffnet werden. Dadurch wird ermöglicht, daß die Kostenermittlung im Kostenplaner zu einem späteren Zeitpunkt weiterbearbeitet und die weiteren Kostengruppen nach DIN 276 ergänzt werden können.

Zusätzlich gibt es per Auswahl des Pfeilsymbols neben „Exportieren“ zur Darstellung aller Ergebnisse die Exportmöglichkeiten „PDF (Anzeigen)“ und „PDF (Herunterladen)“.